

# Vier Stimmen für die Harmonie

Mit Konzerten, Talks und Partymusik feiert eine Lübbener Familie beständige Erfolge



Die Band „UC“, das sind Front-Sänger Danny Radfan, Mutter Thordis Radfan, Vater und Band-Chef Detlef Gleisberg-Radfan und Sängerin Monic Möller (v. l.)

Foto: pr

Ein Besuch bei Familie Radfan in Lübbenu (Oberspreewald-Lausitz) kostet Kraft: Die vier Musiker beanspruchen die Lachmuskeln ihrer Gäste, sie reden ständig durcheinander – und sie verströmen eine schier unfassbare Harmonie.

Von Andrea Hilscher

„Das kommt von der Musik, die ist der Seele einfach gut“, erklärt Familienvater und Band-Chef Detlef Gleisberg-Radfan. Doch bevor er ausholen kann, sagt seine Frau Thordis: „Natürlich hat es auch mit dem Publikum zu tun. Wenn nach einem Konzert so viel positives Feedback kommt, dann spürt man eine unglaubliche Kraft.“ Auch ihr Sohn und Front-Sänger Danny hätte noch einiges zum Thema Harmonie zu sagen. Seine Freundin, die Sängerin Monic Möller, würde ebenso gern, doch irgendwie ist das Gespräch schon beim nächsten Thema angelangt – dem Alter der Musiker.

„Wir Älteren sind über 30, die jungen Leute wollen noch 30 werden“, sagt Thordis Radfan ebenso charmant wie resolut lachend. Man wolle sich über die Musik definieren, nicht über irgendeine Jahreszahl, die sowieso wenig aussagekräftig seien. Denken Sie nur an Tina Turner, die sprudelt doch über

vor Lebenskraft“. Etwas von dieser Kraft ist auch spürbar im Wohnzimmer der Radfans, am Rande von Lübbenu. Beschnei-

## Die RUNDSCHAU zu Gast bei

Der Band „UC“

denen Plattenbau, in zarten Fliederfarben gestrichen, das Mobiliar hell und transparent. Der Wunsch nach Schönheit,

Harmonie und vor allem nach Musik bestimmt schon lange Jahre das Leben der Familie: Von Thordis, die bereits während ihrer eigenen Schul- und Studienzeiten stets in verschiedenen Bands gesungen hat und die später auch als Mutter und Lehrerin nie auf die Idee gekommen ist, die Musik aufzugeben. Von ihrem späteren Ehemann, der ebenfalls als Musiklehrer arbeitete und schließlich von Danny, dem Sohn, der früh zum Kla-

vier- und Gesangsunterricht geschickt wurde. Nur Monic gehörte damals noch nicht zum Clan. Sie tauchte zunächst nur als Tochter einer befreundeten Kollegin – am Rande der Gesichte auf.

Die begann an einem schönen Sommerabend auf dem Balkon, als die Eltern mit Danny und seiner damaligen Freundin Gitarre spielten und sangen. So schön, dass sie auf die Idee kamen, daraus ein Programm und

eine Band zu kreieren. Schnell war „UC“ geboren, eine Kombo, die Schlager- und Popsongs coverte, die Stimmung machen konnte, Jugendweihen gestalten oder Hochzeitfeiern, Firmenjubiläen und in den Sommermonaten Festzelle auf Rügen füllte. Dort erreichte die Familie vor einigen Jahren auch ein Anruf, der sie, na ja, zumindest in den sechsten Himmel katapultierte: Danny und seine Partnerin hatten bei einem Wettbewerb gewonnen und konnten als Finalisten im MDR um den Titel als „Stimme 2000“ antreten. „Das Publikum wählte uns mit großem Vorsprung als Beste aus“, erzählt Danny.

Als Steger winkte ihm ein Plattenvertrag. Der aber hatte einige Klauseln, die weder ihm noch den Eltern gefielen. Den Vertrag unterschrieb schließlich die Zweitplatzierte, eine damals unbekannte Sängerin namens Yvonne Catterfeld. ... Trotzdem blieb der junge Mann seinem Wunsch treu, aus der Musik einen Beruf zu machen.

Auch sein Vater hatte längst

das Unterrichten aufgegeben, Mutter Thordis folgte ein paar Jahre später seinem Beispiel. Dann aber kam es zu Spannungen zwischen Danny und seiner Freundin. Sie verließ die Band im Sommer 2005. „Wir waren aber für den Rest des Jahres gebucht, brauchten dringend Ersatz“, erinnert sich Detlef Gleisberg-Radfan. Da fiel ihm die Tochter einer früheren Kollegin ein. Ein hübsches Mädchen mit guter Stimme und einem Gespür für Texte. Monic Möller wurde quasi vom Fleck weg zu einem Vorsingen geholt, für gut befunden – und verliebte sich während der Arbeit in Danny Radfan. „Das war nie beabsichtigt“, sagen beide, schließlich sei es nicht immer einfach, sich in dem komplizierten Gefüge aus Liebe, Freundschaft, Eltern- und Arbeitsbeziehungen zurechtzufinden. „Auf der anderen Seite“ da sind sich alle einig, „stärken die Gefühle unsere Ausstrahlung. Und auf die kommt es uns schließlich an.“

## HINTERGRUND

Die Band „UC“ engagiert sich seit vielen Jahren für den Verein „Wir helfen“ und spendet die Eintrittsgelder des sommerlichen „Speewaldtraks“. Hierbei werden prominente Gäste von ihrer unbekannteren Seite vorgestellt – und müssen singen. Ebenfalls zugunsten von „Wir helfen“ bitten die Künstler zu ihren Weihnachtskonzerten, bei denen Spenden für ein besonders berührendes Einzelschicksal gesammelt werden.